

169. Ausführliche Erläuterungen zu der unter dem Namen des Geographus Bawarus gehenden Aufzeichnung über die Slavengau (vgl. Wattenbach GQ. I⁶, 289) giebt A. Králíček in der Zeitschr. f. d. Gesch. Mährens u. Schlesiens II, 216 ff. 340 ff.

170. Eine Breslauer Dissertation von W. Seydel, Studien zur Kritik Wipo's (Breslau, Trewendt 1898), widerlegt, was nach den Darlegungen Steindorffs in den GGA. 1891, S. 848 ff. kaum noch in dieser Ausführlichkeit erforderlich war, v. Pflugk-Harttungs Ansichten über die Berichte des Ademar und des Rodulf Glaber betreffend die Wahl Konrads II. und nimmt dann Wipo überhaupt gegen die Kritik Pflugk-Harttungs in Schutz. Ein erster Excurs richtet sich gegen Lindners Ansicht, dass Wipo bei der Wahl Konrads nicht zugegen gewesen sei, der zweite behandelt die Chronologie des Cap. 33 der Vita. Im einzelnen erscheinen mir die Ansichten des Verf. vielfach verfehlt.

171. Zum Chronicon Andegavense (oder Vindocinense), das bisher nur unvollständig nach dem bis 1251 reichenden Labbeschen Druck bekannt war, veröffentlicht Rosa Graham in der English historical review XIII, 695 ff. unter dem Titel 'The annals of the monastery of the holy trinity at Vendôme' verschiedene Zusätze und den bis 1347 reichenden Schluss. Der Werth der Quelle beginnt mit den selbständigen und gleichzeitigen Eintragungen seit dem J. 1075. Die Hs., welche sich jetzt in der Bodleiana befindet, enthält nach G. u. a. noch drei unbekannte, das Kloster Vendôme betreffende Bullen Honorius' II. von 1128 für französische Bischöfe.

R. H.

172. In den Annalen des hist. Vereins f. d. Niederrhein 65, 237 ff. erörtert H. Höfer einige Daten aus der Lebensgeschichte des Caesarius v. Heisterbach, indem er namentlich dessen Geburt 10 Jahre höher hinauf rücken will, als bisher angenommen wurde. Prior von Heisterbach ist Caesarius, wie H. zeigt, erst nach 1227 geworden.

173. In der Bibliothèque de l'école des chartes LIX, 533 ff. beschreibt L. Delisle eine Hs. von S. Laud zu Angers, welche die Gesta consulum Andegavensium und ein Cartular des Klosters enthält.

H. Bl.

174. Der Revue historique LXVII, 420 entnehmen wir die Notiz, dass F. Chambon im Bulletin historique